

## Ginkgo biloba „Tubifolia“ – Pflanzenbeschreibung und Pflegehinweise

### Ginkgo biloba „Tubifolia“ (China)

Fächerblattbaum



#### Aussehen / Besonderheiten / Wuchs:

Im Gegensatz zu der Art Ginkgo, die bis zu 25m hoch werden kann, bleibt die Sorte **Ginkgo biloba „Tubifolia“** eher klein und wird nur bis zu bis 4m hoch. Der Wuchs ist sehr langsam, eher aufrecht, die Form dicht verzweigt und sehr kompakt. Die insgesamt eher kleineren Blätter treiben oft erst Ende Mai aus. Sie sind mattgrün, ledrig, kleinblättrig geschlitzt, langgestielt, oft zu zweit zusammengewachsen und bilden einen Trichter.

Ginkgo biloba „Tubifolia“ lässt sich gut in Kübeln und überraschenderweise gut als Spalier an Haussüdwänden ziehen.

Wertvolle Veredelung, durch das kleine Laub dekorativ.

#### Standort:

##### Wurzelsystem:

Herzwurzler, gegen Bodenverdichtung sehr empfindlich; leidet nach der Pflanzung unter der Konkurrenz aggressiver Bodendecker.

##### Ansprüche:

Sonne bis lichter Schatten, hitzeverträglich, meist frosthart, gelegentlich spätfrostgefährdet; stadtklimaresistent aber nicht gut salzverträglich; m. E. windverträglich.

Härtezone: Zone 5a (bis -23°/-28°C), d.h. die Pflanze ist hier gut frosthart.

(Achtung ggf. bei Kübelpflanzung)

##### Boden

Trocken bis frisch; sauer bis alkalisch; auf allen nährstoffreichen Substraten: gedeiht am besten in tiefer, fruchtbarer Erde, ungünstig sind schwere Böden, da sich Frostschäden verstärken; nicht salztolerant (!).

#### Pflege:

Benötigt Schutz vor starken Winden,  
Schnitt muss im Frühjahr vor dem Blattaustrieb erfolgen.

Hinweis: der Ginkgo zählt botanisch zu den Nadelgehölzen.